Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Der handtwercher, so nach dem Taglon arbaiten ordnung, vnd söldung.

Als obberuerter vnser gnedigister Herr von Salzburg bericht, daz es mit den Handtwerchern, so nach dem Taglon arbaiten bey seiner Fürstlichen gnaden Stat Salzburg hieuor gehalten worden ist, wie hernachvolgt, So hat sein Fürstlich gnad hiemit dieselb ordnung vernewt, vnd setzt daz die Stäyn metzen, ayaurer, Stainbrecher, Zigner leut, vnd ander dergleichen Handtwerch sein, die auf das Tagwerch arbaitten, Sollen Sunnerzeiten von sandt peters Stuelfeiertag, biß auf sandt Gallen tag zu ayergens vnd früh ver an die Arbait, Sabents vnd Sechs ve von der Arbait gen, Vnd nachmals von sandt Gallen tag, biß wider auf sandt peters tag, zu ayergens vnd Sechs ve, vnd zu Sabents vnd früh ve, Doch so mügen sy da zwischen etlich zeit im tag, als Namblich im Sunner zu der Suppen ein halbe Stundt, zu ayttag ein gantze Stundt, vnd zu der Vnuesper auch ein halbe stundt, Vnd im Winter zu mittag ein gantze Stundt,